

Chalcoprax®

Lockstoffe

Anwendung

Kunststoffampulle mit artspezifischen Lockstoffen (Pheromone) für die Überwachung des Kupferstechers (*Pityogenes chalcographus L.*) an Fichten.

Die beiden Kammern der Ampulle sind system- und produktionsbedingt nur zum Teil gefüllt.

Wirkungsweise

Chalcoprax enthält eine artspezifische Pheromon-Kombination zur Anlockung des Kupferstechers (*Pityogenes chalcographus L.*).

Das Pheromon ist in einer Doppelkammerampulle mit geregelter Abgaberate abgefüllt.

Bei geöffneter Verpackung läuft folgender Vorgang ab:

Die spezielle Kunststoffzusammensetzung der Ampulle ist feinporig. Die alkoholbasierte Lockstoffkombination diffundiert sofort in die Ampullenwand. In Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur wird das Pheromon über die Ampullenoberfläche nach außen abgegeben, bis der Inhalt aufgebraucht ist. Die Höhe der Abgaberate korreliert im Wesentlichen mit dem Flugverlauf (temperaturabhängig) des Kupferstechers.

Ähnlich wie in einem natürlich vorkommendem Käferbrutraum, wird durch das Pheromon bruttaugliches Material sowie bereits angeflogene brutbereite Käfer imitiert.

Die angelockten Käfer werden dann in geeigneten Schlitzfallen gefangen und festgehalten.

Wirkungsdauer

Je nach regionalen Bedingungen bis zu 24 Wochen. Es empfiehlt sich, eine zweite Ampulle in die Fanganlage zu hängen, wenn die erste fast leer ist. In der Regel reicht die Ergänzung mit einer neuen Ampulle Ende Juli/Anfang August zu Beginn des Fluges der eventuellen dritten Generation aus.

Wichtiger Hinweis

Die Aluminiumverpackung darf erst unmittelbar vor der Anwendung geöffnet werden! Das Produkt sollte kühl unter 5 Grad Celsius gelagert werden und erst unmittelbar vor der Anwendung (möglichst am gleichen Tag) aus dem Lager entnommen werden.

Anwendungsempfehlungen

Fanganlagen

Einhängen der Ampulle in Einzelfallen. Geeignete Fanganlagen sind vorzugsweise der bewährte Fallenstern mit Theysohn Schlitzfallen und MultiWit Fangwannen.

Fallenstandorte

1.) An gefährdeten und insbesondere besonnten Waldränder von Fichtendickungen und Fichtenstangenhölzern.

2.) Zusätzlich können aber auch ältere Bestände (häufige Vergesellschaftung mit Buchdrucker) sowie Standorte mit Kupferstecher-Vorbefall im stehenden bzw. liegenden Holz stark gefährdet

sein. Diese Standorte benötigen eine besondere Überwachung des Neubefalles.

3.) An Standorten ohne Fichtenvorbefall oder exponierten Lagen ist ein Monitoring ohne Störung von kleinbiotopischen Einflüssen möglich. Hier kann eine einzelne Falle aufgestellt werden um eine effektive Überwachung durchzuführen.

Dieses Prinzip muss an allen dafür notwendigen Standorten wiederholt werden um eine großräumiges, aussagefähiges Befallsmonitoring zu erstellen. Dadurch sind neutrale, unabhängige Aussagen zum allgemeinen Flugverhalten möglich.

Anzahl der Fallen

1. Monitoring: Einzelfalle 50–100 m

2. Bei Vergesellschaftung mit Buchdrucker: 25–50 m Fallenabstand oder 1 Fanganlage pro 10 m³ Vorbefall

Sicherheitsabstand:

1. Dickungen, Stangenhölzer: 10–15 m.

2. Altholz: 5–8 m.

Anwendungszeitpunkt

Im Frühjahr: Rechtzeitig vor Beginn der Schwärmezeit (März/April, ab Tagestemperaturen von 14–16 °C).

Im Sommer: Nach Ausräumen von Stehendbefall.

Fallenkontrollen

Alle 8–10 Tage kontrollieren und Fangschalen entleeren.

Nützlinge freilassen, Käfer abtöten wenn nötig.

Bei der Verwendung des MultiWit Nassfangwannensystems kann der Kontrollintervall bis auf 4 Wochen erweitert werden.

Die Grundsätze der integrierten Borkenkäferbekämpfung sind zu beachten.

Ergebnisse durch Einsatz von Chalcoprax:

- Einschätzung des Gefährdungsgrades der Fichtenbestände durch den Kupferstecher durch quantitative und qualitative Auswertung des Schwarmverlaufes (Monitoring).

- Gefährdungsanalyse /-prognose für das Folgejahr

- Ableitung von Bekämpfungsmaßnahmen und der Überwachung

Gemeinsame Anwendung von Chalcoprax mit Pheroprax® Ampulle

Bei Althölzern, in denen eine festgestellte Vergesellschaftung mit dem Buchdrucker vorliegt, kann Chalcoprax zusammen mit Pheroprax Ampulle angewendet werden.

Chalcoprax und Pheroprax Ampulle möglichst nicht zusammen in direktem Kontakt aufhängen. Der Abstand zwischen den Ampullen sollte mindestens 30 cm betragen.

Kommen ausschließlich Einzelfallen beim Monitoring zum Einsatz, sind die Lockstoffe getrennt in einzelnen Fallen einzusetzen, d.h. im Wechsel eine Falle mit Chalcoprax, eine Falle mit Pheroprax Ampulle bestücken.





Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungsverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen, etc. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere Ampullen und Aluminiumtüten mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
V01



® = Registrierte Marke von BASF
®1 = Eingetragene Marke des IVA
(Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

81082590 DE 1113

